

Es kandidieren am 9. Juni 2024 für Gemeinderat (GR) und Kreistag (KT):



Prof. Dr. Jürgen Straub, 65
Chemiker, Unternehmer, GR 1 - KT 1



Marco Wolz, 49
Dipl. Ing. (FH), Abt.leiter, GR 2 - KT 30



Antwanet Sagman, 49
Prüfingenieurin, GR 3 - KT 3



Sven Lange, 54
Sportwissenschaftler, GR 4 - KT 5



Rainer Riedinger, 59
Industriefachwirt, GR 5 - KT 7



Djalma Goncalves, 50
Abteilungsleiter Einkauf, GR 6 - KT 6



Gabriele Schneider, 69
Geschäftsstellenleit.i.R., GR 7 - KT 2



Florian Röhm, 41
Leitender Angestellter, GR 8 - KT 4



Bernd Klose, 58
Elektroniker, GR 9 - KT 8



Julia Rasch, 48
Taxifahrerin, GR 10



Martin Altmann, 70
Dipl. Sozialpädag., Mediator, GR 11, KT 10



Vincent Fischer, 21
Rettungsanwärter, Student, GR 12 - KT 25



Rui Marques Pinto, 53
Soziologe, GR 13 - KT 16



Claudia Wahl, 50
Vertriebsmitarbeiterin, GR 14 - KT 12



André Hoek, 32
Florist, GR 15 - KT 13



Ute Renz, 67
Med. Fachangestellte (MFA), GR 16



Paul Rasch, 74
Lehrer i.R., GR 17 - KT 31



Dr. med. Friedrich Trefz, 77
Kinder- & Jugendarzt, GR 18 - KT 14



Wolfgang Fath, 52
techn. Angestellter, GR 19 - KT 17



Tanja Fath, 39
kaufm. Angestellte, GR 20 - KT 22



Arjen Hoek, 64
Meisterflorist, GR 21 - KT 18



Marion Oßwald, 57
Friseurmeisterin, GR 22 - KT 19



Hans Ott, 65
selbst. Sicherheitsgewerbe, GR 23 - KT 20



Tanja Rösch, 59
Hotelbetriebsleiterin, GR 24 - KT 21



Reinhold Schumann, 68
Dipl. Ingenieur, GR 25 - KT 11



Reiner Joos, 56
Verkaufsleiter, R 26 - KT 26



Nicole Leibssle, 45
Verwaltungsfachkraft, GR 27 - KT 24



Jörg-Karl Bösner, 38
Dipl. Ingenieur, GR 28



Jean Fischer, 55
Designerin, GR 29, KT 34



Bernd Munz, 58
Kaufmann, GR 30 - KT 27



Manuela König, 68
Rentnerin, GR 31, KT 29



Salvatore Tanda, 54
Außenendienstmitarbeiter, GR 32 - KT 23



Marie-Charl. Schmidtke, 24
Schülerin, GR 33, KT 28



Hans-Jürgen Heinrich, 65
Dipl. Ing. (FH), GR 34, KT 35



Nicole Schöneck, 46
Altenpflegerin, GR 35, KT 9



Heike Kleinfelder, 53
Angestellte, GR 36 - KT 33



Katharina Fischer, 29
Controlllerin, GR 37 - KT 15



Renate Meier, 72
Pensionärin, GR 38 - KT 36



Peter Schmälzle, 52
Hausmeister, GR 39 - KT 32



Markus Tress, 54
Unternehmer, GR 40 - KT 37

Die Verwaltung plant ein **6. Gymnasium in priv. Trägerschaft**. Dafür sollen 60 Jahre lang 1 Mio. € pro Jahr an den privaten Schulträger gezahlt werden. **WiR** möchten diesen Betrag in die bestehenden Gymnasien investieren.

Regionalstadtbahn Modul 3 (RT-Engstingen) mit allein 80 Mio. € Investitionen im Stadtgebiet sehen **WiR** kritisch. Ein Bedarfsnachweis könnte heute schon mit Bussen erbracht werden. Für uns sind Zuschüsse = Steuergelder!

3. Moderne Schulen sowie bezahlbare und flexible Kinderbetreuung

WiR fordern **eine zeitgerechte, digitale Infrastruktur an den Schulen**.

WiR setzen uns ein für **bezahlbare und flexible Kinderbetreuung**.

4. Verkehr - **WiR** für ein **Miteinander aller Verkehrsteilnehmer**

WiR fordern seit Jahren einen integrativen Verkehrsentwicklungsplan der ganzheitlich denkt und Stück für Stück umgesetzt wird.

WiR fordern mehr **Park&Ride Plätze**, Parkticket = ÖPNV Ticket, eine **durchfahrtsfreie Altstadt** (Poller, frei für Anwohner), „**SchulStraßen**“ (z.B. Frauenstrasse) und **SchülerRadWege** auf Nebenstraßen. (EfRS)

WiR forderten den Steg und jetzt eine **Schülerampel** am OKP.

WiR sind für eine Rechts vor Links Regelung in der Oststadt, wie bei der Bürgerbeteiligung 2015 von den Bürgern priorisiert.

WiR brauchen Parkkonzepte für die Schüler der Berufsschulen.

WiR fordern die Aufhebung der Spursperrung an der Lederstraße bei Einhaltung der Grenzwerte.

5. GWG und soziales Wohnen

Die Reutlinger Wohnungsgesellschaft GWG besitzt derzeit ca. 7.500 Wohnungen. Durchschnittsmiete 6 €/qm. **WiR** fordern, der Gemeinderat muss die Vergabekriterien beeinflussen können!

6. Nachhaltiges Stadtklima, mehr Bäume und erfrischende Natur

WiR fordern eine bürokratiearme, **effektive Baumschutzsatzung** für die Kernstadt, fokussiert auf Nachverdichtung und Neubauprojekte sowie den Erhalt und Ausbau des städtischen Baumbestandes. Fällungen müssen überkompensiert werden. **Kein Hochhaus im Bürgerpark**.

7. Soziales - Jedem fällt es auf – nur Geld kann es nicht lösen

WiR möchten den Süchtigen mit aufsuchender Sozialpsychiatrie helfen. Dazu regen **WiR** eine koordinierte und konzertierte Aktion der Wohlfahrtseinrichtungen an.

bürgernah - ideologiefrei - lösungsorientiert

WiR - Wir in Reutlingen ist eine bürgerliche Wählervereinigung auf kommunaler Ebene (Stadt Reutlingen und Landkreis Reutlingen) und **keine** Partei.

WiR - steht für eine lösungsorientierte, transparente und verlässliche Stadtpolitik.

WiR - setzt sich ein für ein zukunftsfähiges und lebendiges Reutlingen und fordert:

- Stadtentwicklungsplan (Gewerbe, Wohnen, Verkehr, Stadtgrün)
- Nachhaltige Finanzpolitik mit fokussierten Ausgaben
- Attraktive Altstadt zum Shoppen und Flanieren
- Lebendiges Freizeit- und Nachtleben für Jung und Alt

WiR – steht für mehr Bürgerbeteiligung und mehr direkte Demokratie durch die Bürger und deshalb unser Aufruf:

Demokratie lebt vom Mitmachen!

WiR bedanken uns für Ihre Stimmen und Ihr Vertrauen!



WiR ist auf Ihre Spende angewiesen
Spendenkonto: IBAN: DE25 6405 0000 0100 0072 33
KSK Reutlingen

WiR – Wir in Reutlingen e.V.
Geschäftsstelle
Gabriele Schneider
72764 Reutlingen Burkhardt + Weber-Strasse 37
E-Mail: info@wir-in-reutlingen.de

Internet: www.wir-in-reutlingen.de

V.i.S.d.P.: Jürgen Straub

Näher am Bürger:

WiR

Für mehr Lebensqualität & Bürgerbeteiligung in Reutlingen

Wahlprogramme müssen verbindlich sein!

Deshalb beschreibt das **WiR**-Programm konkret und verlässlich unsere Haltung zu den wichtigen Themen hier in Reutlingen.
Details unter: www.wir-in-reutlingen.de



1. **WiR** für mehr direkte Demokratie und Mitbestimmung

Natürlich müssen die Bürger wichtige Vorhaben mitgestalten und darüber abstimmen können, vor allem wenn diese über 10 Mio. € kosten und über Jahrzehnte finanziert werden sollen. **WiR** nehmen die Abstimmungen der Ortschaftsräte und des JGR ernst. **WiR** befürworten den Einsatz einer BürgerApp. (z.B. Tü Bürger stimmten ab über Hallenbad, Stadtbahn, ...)

2. Finanzen RT – **WiR** für mehr Fokus auf Stadt-Interessen

Seit 2017 wird die **finanzielle Schieflage** zwischen Einnahmen und Ausgaben immer deutlicher. Der Schuldenstand stieg von 1.500€ (2017) auf 2.400€ (2022), und soll auf 3.000€ (2025) pro Einwohner steigen.

2.1 Einnahmen: Gewerbesteuer – strukturelle Probleme lösen

Fakt: Im Vergleich zu anderen Großstädten hat RT die geringsten **Gewerbesteuereinnahmen** pro Einwohner und pro Hektar Gewerbefläche.

WiR drängen darauf die Gewerbeflächenoffensive RT-Unlimited (In Laisen) schneller und bürokratiefreier voranzubringen.

WiR möchten Gewerbeflächen an Handwerksbetriebe zeitnah vergeben.

WiR sind für den Erhalt des Pferdehofs Eulengarten.

Die neue **Grundsteuer B** muss aufkommensneutral erfolgen.

WiR lehnen weitere Grund- und Gewerbesteuererhöhungen ab.

2.2 Ausgaben fokussieren auf Reutlinger Interessen

Die Verwaltung plant 4,2 Mio. € für die Außenanlage des **Stadthallenhotels** auszugeben. **WiR** halten das für versteckte Subventionen. **WiR** möchten damit lieber die Reutlinger Schulen sanieren.

Reutlingen übernimmt zahlreiche **Aufgaben des Landkreises**

(Soziales, Finanzierung RSV, drei überregionale Schulen etc). Dies führt zu Mehrausgaben von bis zu 10 Mio. € pa. **WiR** setzen uns für den sofortigen Ausgleich in voller Höhe ein.

Zwischen 2017 und 2022 stieg die Einwohnerzahl in Reutlingen um 2% und die Anzahl Mitarbeiter der Verwaltung um 17%(!). **WiR** fordern eine **bürgerorientierte Verwaltung**, **Digitalisierung** und **Bürokratieabbau**.

Der **Reutlinger Stadtverkehr (RSV)** wird seit Jahren mit 5 bis 14 Mio. € pro Jahr von der Stadt Reutlingen bezuschusst. Einzelne Kommunen können dieses Defizit nicht dauerhaft schultern. **WiR** setzen uns für einen landesweit organisierten ÖPNV ein (siehe 49 € Ticket).